

Das Unglück größer wurd',  
Viel mußten aus den Häusern,  
Kein ander Mittel war:  
Durch Wände sich zu meistern,  
Sie waren in der Flucht,  
Und wußten nicht wo aus,  
Viel brachten weiter nichts,  
Als 's nackte Leben 'raus.

Hör' nochmals lieber Christ,  
Wir wollen weiter gehen,  
Und nun nach Zwickau hin,  
Was dort auch ist geschehen.  
Das Unglück war auch groß  
Und nicht zu übersehen,  
Es wird mit Glauchau wohl  
In einer Gleichung stehen.

Hör' nochmals lieber Christ,  
Nun woll's wir hin nach Zell,  
Wie dort das Wasser floß,  
Wohl höher als zwei Ellen.  
Auch da war Angstgeschrei,  
Viel' beteten zu Gott:

»Du bist der Helfersmann,  
Hilf uns aus dieser Noth!«

Desgleichen stand auch da  
Das gute Städtchen Aue,  
Obgleich sie allezeit  
Auf ihren Gott vertrauen.

Er hat sie auch versucht,  
Ob sie anhalten gern;  
Die Hilf' ward wieder nah,  
Drum preiset Gott den Herrn!

Die Allmacht Gottes ist  
Ja gar nicht auszugründen,  
Wir Menschen leben nur  
So immerfort in Sünden,